



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat



Kreishaus Grevenbroich
Lindenstr. 2-16
D-41515 Grevenbroich
Telefonzentralen
Neuss 02131 928 - 0
Grevenbroich 02181 601 - 0
Fax 02181 601 - 1198
kreis.neuss@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat Soziales / Integration
Frau Hoffmann-Badache
Hermann-Pünder-Str. 1
50679 Köln

Modellprojekt LVR und Rhein-Kreis Neuss zur Erprobung eines einheitlichen Finanzierungssystems

Grevenbroich,
den 03.11.2010

Sehr geehrte Frau Hoffmann-Badache,

Amt
53.7
Gesundheitsplanung und
Gesundheitsförderung /
Psychiatriekoordination
Gebäude
Villa Walraf
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich
Auskunft erteilt
Frau Diewald
Etage / Zimmer
2
Telefon
02181 / 601 - 53 33
Telefax
02181 / 601 - 853 33
E-Mail
valeria.diewald@rhein-
kreis-neuss.de

unter dem Titel „Modellhafte Erprobung der Einführung eines einheitlichen personenzentrierten Ansatzes im Finanzierungssystem der stationären und ambulanten Eingliederungshilfe sowie die damit verbunden anbieterneutralen Erstberatung von Leistungssuchenden Personen“ will der LVR in Kürze mit dem Rhein-Kreis Neuss ein Modellprojekt starten. Dazu möchte ich folgende Anmerkungen machen:

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
Konto 120 600
BLZ 305 500 00

Postbank Köln
Konto 301 585 03
BLZ 370 100 50

Volksbank
Düsseldorf Neuss e.G.
Konto 500 170 001 6
BLZ 301 602 13

1.) Die Steuergruppe Sucht, Psychiatrie, Behinderung ist das zentrale Koordinierungsgremium im Rhein-Kreis Neuss. Die Mitglieder bemängelten in der Sitzung vom 28.10.2010 die aus ihrer Sicht unzureichende Information und Einbindung in die Projektvorbereitung.

2.) Des Weiteren ist in der Diskussion sehr kritisch erörtert worden, ob der vorgesehene Stellenschlüssel von insgesamt drei Stellen, die die gesamte Erstberatung bei einzuleitenden Hilfeplanverfahren leisten sollen, ausreichen wird.

3.) Schließlich wird von den Suchtexperten des Gremiums darauf hingewiesen, dass Menschen mit Suchterkrankungen in dem vorgesehenen Konzept strukturell nicht berücksichtigt wurden. Konkret: Sowohl sozialpsychiatrische Zentren (SPZs) als auch Kontakt- und Koordinierungsstellen für Menschen mit geistiger Behinderung (KOKOBes) sind Einrichtungen, die von Menschen mit Suchterkrankungen üblicherweise nicht aufgesucht werden. Immerhin sollen nach Aussage der örtlichen Anbieter im Suchtbereich etwa 26% aller Personen, für die ein Hilfeplanverfahren infrage kommt, Menschen mit Suchterkrankung sein.

Als für die Psychiatriekoordination im Rhein-Kreis Neuss zuständiger Dezernent übermittle ich Ihnen diese Hinweise und möchte Sie bitten, diese Punkte bei den weiteren Beratungen zu berücksichtigen.

Ich habe mir erlaubt, eine Kopie dieses Schreibens an die aus dem Rhein-Kreis Neuss kommenden Mitglieder der Landschaftsversammlung bzw. des Sozialausschusses zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


Karsten Mankowsky
Gesundheitsdezernent



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat Soziales / Integration
Frau Hoffmann-Badache
Hermann-Pünder-Str. 1
50679 Köln



Kreishaus Grevenbroich
Lindenstr. 2-16
D-41515 Grevenbroich
Telefonzentralen
Neuss 02131 928 - 0
Grevenbroich 02181 601 - 0
Fax 02181 601 - 1198
kreis.neuss@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Modellprojekt LVR und Rhein-Kreis Neuss zur Erprobung eines einheitlichen Finanzierungssystems

Grevenbroich,
den 03.11.2010

Sehr geehrte Frau Hoffmann-Badache,

Amt
53.7
Gesundheitsplanung und
Gesundheitsförderung /
Psychiatriekoordination
Gebäude
Villa Walraf
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich
Auskunft erteilt
Frau Diewald
Etage / Zimmer
2
Telefon
02181 / 601 - 53 33
Telefax
02181 / 601 - 853 33
E-Mail
valeria.diewald@rhein-
kreis-neuss.de

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
Konto 120 600
BLZ 305 500 00

Postbank Köln
Konto 301 585 03
BLZ 370 100 50

Volksbank
Düsseldorf Neuss e.G.
Konto 500 170 001 6
BLZ 301 602 13

unter dem Titel „Modellhafte Erprobung der Einführung eines einheitlichen personenzentrierten Ansatzes im Finanzierungssystem der stationären und ambulanten Eingliederungshilfe sowie die damit verbunden anbieterneutralen Erstberatung von Leistungssuchenden Personen“ will der LVR in Kürze mit dem Rhein-Kreis Neuss ein Modellprojekt starten. Dazu möchte ich folgende Anmerkungen machen:

1.) Die Steuergruppe Sucht, Psychiatrie, Behinderung ist das zentrale Koordinierungsgremium im Rhein-Kreis Neuss. Die Mitglieder bemängelten in der Sitzung vom 28.10.2010 die aus ihrer Sicht unzureichende Information und Einbindung in die Projektvorbereitung.

2.) Des Weiteren ist in der Diskussion sehr kritisch erörtert worden, ob der vorgesehene Stellenschlüssel von insgesamt drei Stellen, die die gesamte Erstberatung bei einzuleitenden Hilfeplanverfahren leisten sollen, ausreichen wird.

3.) Schließlich wird von den Suchtexperten des Gremiums darauf hingewiesen, dass Menschen mit Suchterkrankungen in dem vorgesehenen Konzept strukturell nicht berücksichtigt wurden. Konkret: Sowohl sozialpsychiatrische Zentren (SPZs) als auch Kontakt- und Koordinierungsstellen für Menschen mit geistiger Behinderung (KOKOBes) sind Einrichtungen, die von Menschen mit Suchterkrankungen üblicherweise nicht aufgesucht werden. Immerhin sollen nach Aussage der örtlichen Anbieter im Suchtbereich etwa 26% aller Personen, für die ein Hilfeplanverfahren infrage kommt, Menschen mit Suchterkrankung sein.

Als für die Psychiatriekoordination im Rhein-Kreis Neuss zuständiger Dezernent übermittle ich Ihnen diese Hinweise und möchte Sie bitten, diese Punkte bei den weiteren Beratungen zu berücksichtigen.

Ich habe mir erlaubt, eine Kopie dieses Schreibens an die aus dem Rhein-Kreis Neuss kommenden Mitglieder der Landschaftsversammlung bzw. des Sozialausschusses zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


Karsten Mankowsky
Gesundheitsdezernent